

erie 61 erstflaffige
000, 2500, 1000
umliste 20 Pfg. extra,

eldorfer
Theater.
irection:
Stagemann.
p. 15. Dec. 1898.
k im Winkel.
on H. Sndermann.

Neujahr.
tionskarten
und
enkarten
er Auswahl
van Haag,
Neuß.

egantesten
u. u.
wunsch-
Karten
feinster Aus-
e
teindruckerei
dreyer, Neuss.
lig! Billig!

ren
arantie gut, schnell
rt.
eg, Uhrmacher,
rwallstr. 46,
thol. Gefellenhause.

Wagen:
Reisewagen und
billigsten Cassen-
en bei
den Söhne.

nino,
allen schönen Ton,
allergie, neu, um-
ergewöhnlich billig

27, Düsseldorf.

er-
pparat,
wegen Berggröße-
taufen.

ermittelt
ER NEUSS.

mühle.
üchhol 22,
Platz,
Möhren.

ner
Lotterie.
eine, darunter
50.000 M.,
23. December.
Boose zum ant-
22. 30 Pfg.
umliste frei
ttemann,
hweig.

Ruvo!
Gebirgswein.
llen Schwachen
schlehen.

er f. starke Figur
agt d. Exp.

tigen Nummer
Beilage der
Düsseldorf bei.

Telephon-Anschluß 53.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise: Neuß und Grevenbroich.

Redaction: Jos. Grunau.

Expedition: Neuß, Markt 15.

Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage; Samstags in 2 Nummern und als Gratisbeilage das St. Quirinusblatt.
Preis pro Quartal in Neuß durch Boten ins Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.75.
Das illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 20 Pfg. pro Quartal beigegeben.

Anzeigen finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und bei dem kauftätigsten Lesepublikum unseres Landes die beste Wirkung. Preis für die 6-spaltige Zeile oder deren Raum 15 Pfg. Bei größeren Anzeigen und öfterer Wiederholung entsprechender Rabatt. Anzeigen erhalten an die Expedition bis 7 Uhr Abends für die Nummer des folgenden Tages. Anzeigen-Aannahme durch alle bewährten Anzeigen-Expeditionen.

Mr. 285.

Freitag den 16. December 1898. (Abelheid +)

25. Jahrgang.



Gratis

bis zum Ende des Monats liefern wir von heute ab allen Denjenigen die

Neuß-Grevenbroicher Zeitung,

welche sich als neue Abonnenten vom 1. Januar ab einschreiben lassen.

Die bereits erschienenen Nummern des

Feuilletons,

ferner unser praktischer

Taschen-Fahrplan

werden

gratis nachgeliefert.

Außerdem erhalten die

Neuabonnenten

unser in den nächsten Tagen erscheinende

elegante

Schreibmappe.

Abonnements bestellt man bei allen Postämtern, unseren Agenturen und Voten sowie für die Stadt bei unserer Geschäftsstelle, Markt 15.

Ergebnis

Redaction und Verlag

der Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Aurora's Prüfungen.

Von E. Robert-Cameron.

Autorisierte Uebersetzung aus dem Englischen von Maria Schuf.

(Nachdruck verboten.)
„Weil ich Sie so gern rede, weil ich Sie so gern —“ Er hielt inne. Die Worte, die ihm auf den Lippen schwebten, dünkten ihn eine verhängnisvolle Versuchung, er war bange, den Satz zu beenden.
Eine seltene Befangenheit bemächtigte sich Weiber. Zwischen dem Obigarten und der Baumplanzung war eine Pforte; er öffnete sie, um sie durchzulassen. Der Pfad vor ihnen war schmal und schattig; dicke Taxis- und Lorbeerbüsche bildeten zu beiden Seiten eine dicke Wand, die Zweige der Taxisbäume schlangen sich über ihren Häuptern ineinander. Es war eben Raum genug für zwei Personen nebeneinander zu gehen. Der Weg war gerade und ziemlich lang und am anderen Ende stand ein verfallener Marmorbrunnenturm, von grauen und orangefarbenen Flechten überwuchert, zwischen dessen eingestürzten Stufen kleine Farrenkräuter emporgeköpft waren.
„Welch ein romantischer Pfad dies ist!“ rief Wynard aus. „Diese Taxisbäume müssen mindestens hundert von Jahren alt sein!“
„Sie haben Recht. Das Manorbau war der Wittwenpfad der Bewand'schen Familie und dieser Gang ist fast der einzige Theil des alten Gartens, der ganz so gelassen ist, wie er war. Er heißt der „Liebesweg“, fügte sie unvorsichtlich hinzu und erröthete dann heiß über ihre Unbesonnenheit.“
Er war großmüthig genug, sie nicht anzublicken. „Ach,“ sagte er — „die Welt wird alt, aber die Liebe ist ewig jung! Sehen Sie da! Da vor uns spielt sich wieder die alte Geschichte ab!“
Bestürzt blickte sie auf. Vor ihnen, den schmalen Pfad entlang, unter dem düsternen Schatten der Eibenbäume wandelte ein Paar langsam dahin.
Es waren Olivia Marchmont und Davie. Er hatte den Arm um ihre Taille gelegt, ihre Köpfe waren so dicht an einander genähert, daß sie sich fast berührten; sie gingen langsam und sprachen mit leiser Stimme; sie hatten alles um sich her vergessen und nur für einander Augen.

„Es ist Olivia Marchmont,“ flüsterte Aurora und blieb in schredensvollem, grenzenlosem Erstaunen stehen.

Telegr. Depeschen der Neuß-Grevenbr. Zeitung.

16. Decbr. Der Lokalanzeiger meldet aus Voelken, einer Station vor Springe, welche der Kaiserzug passirte, daß ein Mann verhaftet sei, der verdächtige Neußerungen ausgestoßen habe. Derselbe soll aber nur ein harmloser Praxier sein und wegen Majestätsbeleidigung zur Rechenschaft gezogen werden.

16. Dec. Die Rössische Ztg. erzählt, daß Neußerungen vorliegen aus parlamentarischen Kreisen, wonach das bisherige Flottengesetz nicht mehr ausreiche. Man spricht von einer neuen Flottenvorlage und neuen Kohlenstationen. — Demselben Blatte zufolge soll Oberpräsident von Köller infolge seiner Ausweisungspolitik, die vor dem Reichstag von keinem Vertreter des Bundesraths gebilligt wurde, in seinem Amte nicht mehr fähig sein.

16. Dec. Dem Reichstag ging ein Antrag der freis. Vereinigung zu, welcher kommunale Arbeitsnachweise fordert; ebenso ein konservativer Antrag über die Befreiung für die Veröffentlichung geheimer Erlasse durch die Presse.

16. Dec. Heute Vormittag um 9 1/2 Uhr hielt der hochw. Herr Weihbischof Dr. Fischer im Dome das Jahrsgebetniß für den sel. Kardinal Meiners.

Deutschland.

15. December.

15. Dec. Eine Aenderung der Garisondienstvorschriften, wonach bei Verhaftungen und vorläufigen Festnahmen zu verfahren ist, ist vom Kaiser angeordnet und unterm 8. ds. Mts. publicirt worden. Danach soll der Transport verhafteter oder vorläufig festgenommener Personen (Militär und Civil) in verheerenden Straßen möglichst in geschlossenen Wagen (Waggonen u. s. w.) erfolgen. Erscheint nach Lage des einzelnen Falles z. B. bei Personen, die sich widersetzen oder wenn schwere Vergehen oder Verbrechen vorliegen, eine Fesselung der Verhafteten notwendig, so hat diese auf Anordnung des Wachhabenden mit dem auf der Wache befindlichen Schließzeug oder auf andere geeignete Weise zu erfolgen. Man wird die Aenderung

mit Genugthuung begrüßen, da dadurch die Fluchtversuche und das demnächstige Schließen der Transporteure auf die Flüchtlinge sowie die dadurch bewirkte Gefährdung des Publikums unmöglich gemacht werden.

15. Dec. In Stelle des verstorbenen Provincial-Steuer-Directors von Kommer-Gsche ist der vortragende Rath im Finanz-Ministerium, Geh. Finanzrath Enke, und an Stelle des ausgeschiedenen Ministerial-Directors Dr. Mide der vortragende Rath im Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Gerlach, zum Mitglied des Disziplinarhofes für die nicht richterlichen Beamten ernannt worden.

15. Dec. Im Reichstag hat der Abg. Dr. Blaukenhorn (natl.) einen Antrag auf Revision des Weingesezes eingebracht.

15. Dec. Dem Reichstag ist, da die Wahlen der Reichstage zu wählen den 7. Mitglieder für die Commission für Arbeiterstatistik für die Dauer jeder Legislaturperiode erfolgen, zur Information das Regulativ für die Errichtung einer Commission für Arbeiterstatistik vom 1. April 1892 bezm. 29. Januar 1894 zugegangen.

15. Dec. Harter Naumann theilte in einer Rede, die er vor einer größeren Versammlung in Berlin hielt, den Berl. N. Nachr. zufolge mit, daß der Kaiser in seinem in Damascus ausgebrachten Trinkspruch die Worte:

„Möge Seine Majestät der Sultan und mögen die 300 Millionen Muhamedaner, welche auf der Erde geskrent leben in ihm ihren Khalifen verehren, dessen Verzicht sein, daß zu allen Zeiten der Deutsche Kaiser ihr Freund sein wird.“

türkisch gesprochen habe. Im türkischen gebe es keinen Ausdruck für „Freund“, so daß der Kaiser das Wort „Bruder“ habe brauchen müssen und auch gebraucht habe. Dieser vielangelegene Kasus habe seine politische Bedeutung. Der Kaiser habe offensichtlich nicht nur an die Muhamedaner innerhalb, sondern auch außerhalb des türkischen Reiches (in Egypten, Indien, Persien usw.) gedacht. Und der Eindruck seiner Worte hätte für diese Alle wohl noch mehr Wirkung gehabt, wenn die Rede in Egypten gehalten worden wäre, was leider ein vor der Abreise in Potsdam gefallter Beschluß unmöglich gemacht habe.

15. Dec. Die Ausweisungen in Nordschleswig haben laut Frankfurter Ztg. eine beträchtliche Höhe erreicht. Die das Blatt mittheilt, haben dort auf Grund von Ausweisungs-Befehlen 208 Personen das Land verlassen müssen. Von

diesen waren 110 Männer, 55 Frauen und 43 Kinder. Dazu kommen aber noch 55 Personen (43 Männer, 18 Frauen und 3 Kinder), die abgereist sind, ohne den Ausweisungs-Befehl erhalten zu haben. Diese ahnten schon, was ihnen bevorstand, als sie die Vorladung erhielten zur Empfangnahme des Befehls. Die Zahl derer, die, ohne formell ausgewiesen zu sein, notgedrungen ihrem Verlorger, Ehegatten oder Vater ins Ausland gefloht sind, beläuft sich auf 33 (7 Frauen und 26 Kinder). Oberpräsident Köller hat demnach im Ganzen in diesem Zeitraum 296 Mann ausgewiesen, wobei noch zu bemerken ist, daß aus 9 Gemeinden noch keine Angaben über Ausweisungen vorliegen. Von den Ausgewiesenen waren 68 Dienstmädchen, 50 Dienstmägde, 3 unverheirathete Frauen, 18 verheirathete Landarbeiter, 16 Lehrlinge und Dienstjungen, 6 Meierknechte, 8 Commis, 4 Maurer, 3 Typographen, 10 Handwerksgehilfen, 1 Verwalter, 1 Bäcker, 5 Hofbesitzer, 1 Gastwirth und 1 Großhändler. Die übrigen sind verheirathete Frauen und Kinder. Dänischer Nationalität sind 277 der Ausgewiesenen, 18 sind Schweden und einer Norweger.

In Ergänzung anderer Mittheilungen ähnlicher Art wird der Freis. Ztg. berichtet, daß in der Gemeinde Schnabel im Kreise Sonderburg zwei Einwohner durch den Gemeinde-Vorsteher die Aufforderung erhalten haben, sofort ihre 30jährigen Söhne, welche die landwirthschaftliche Schule Tume auf Seeland besuchen, zurückzurufen, widrigenfalls 8 dänische Optanten in der Gemeinde sofort ausgewiesen würden. In ähnlicher Weise hat ein Rentier in Ulstrup im Kreise Sonderburg die Aufforderung erhalten, seinen 17jährigen Sohn, welcher eine Hochschule in Dänemark besucht, zurückzunehmen. Andernfalls würden auch aus dieser Gemeinde Optanten ausgewiesen werden. Das sind Verdrehungen, für welche uns der zulässige Ausdruck fehlt. Ob Herr von Köller glaubt, nimmere das Vaterland gerettet zu haben?

15. Dec. In den früheren Reichstagspräsidenten Herrn v. Buol hat der Vorstand der Centrumsfraction des deutschen Reichstages ein Schreiben gerichtet, in welchem ihm der Dank der Fraction ausgesprochen wird sowohl für die jahrelange Mitarbeit in schweren Zeiten, als insbesondere für die unermüdete und erfolgreiche Führung des Präsidiums im Reichstage. Zugleich spricht das Schreiben den Wunsch aus, daß Herr v. Buol recht bald und völlig

daß Lady Adela deshalb ärgerlich auf sie sei. Kein anderer Grund fiel ihr ein. Sie war ein wenig traurig, ob dieser Unterlassung — traurig, doch nicht wirklich unglücklich, denn Terenz hatte ihr gesagt, er beabsichtige, seinen Besuch auf dem Schloß noch einige Tage auszuheben und würde sicherlich die erste Gelegenheit ergreifen, sie wieder zu sehen.

Sie glaubte ihm unbedingt und ihr Herz war voll jubelnder Freude, die sie schöner denn je machte. Verdrüßten Herzens ging sie ihren täglichen Pflichten nach mit Augen, aus denen der Widerschein der inneren Glückseligkeit strahlte. Alles wurde ihr heute leicht. Die allmorgendliche Unterredung mit der Köchin, der Unterricht der kleinen Schwester, das Ankleiden ihrer Mutter, bei dem sie stets zugegen war, selbst das Zählen der Wäsche — für die Wäschlerin — alles dünkte sie weniger beschwerlich, als sonst. Nichts bestimmte sie. Die schlechte Laune der Köchin rührte sie nicht weiter. Die falsche Lüge, die Loui dem Klavier entlockte, und Dolly's Fehler beim Buchstabieren fochten sie nicht an; die ungewöhnlich bedrückte Stimmung ihrer Mutter beunruhigte sie nicht — dann hatte sie nicht einen geheimen Schatz an Glück im Innern, tief drinnen im Herzen, von dem die Welt nichts wußte? Sie wagte nicht zu sich zu sprechen: „Er liebt mich!“ Das deutete sie viel zu anmaßend, um es auch nur ganz im Geheimen sich zuzulassen, denn er selbst hatte das nicht ausgesprochen.

Es war kein schöner Tag, wie der gestrige. Der Himmel war bedeckt und sah drohend aus — Das Barometer fiel, vielleicht würde es noch vor dem Abend regnen — und es war merkwürdig kühl geworden. Aber wenn man warmen Sonnenschein im Herzen trägt, so macht uns der graue Himmel draußen nichts aus, und Aurora beachtete die Veränderung des Wetters kaum.

Frau Bevan stand erst spät am Tage auf. Als die einfachen Unterrichtsstunden der Kinder vorüber waren, begab sich ihre junge Lehrerin wie gewöhnlich in das Zimmer ihrer Mutter. Sie fand sie niedergeschlagen über ihren eigenen Zustand und unerwartlich nervös und abgelenkt. Ein paar mal umfaßte sie Aurora's Hände und bedeckte sie mit Küßen — mehr als einmal schien sie im Begriff, ihr irgend eine schwerwiegende Erklärung zu machen, aber jedesmal wandte sie sich ab und verlor sich wieder in Schmelzen. Aurora wußte nicht recht, was sie von ihrem Benehmen denken sollte, und sie begann endlich, eine unbestimmte Unruhe zu empfinden. (Fortsetzung folgt.)

Kapitel 11.

Es war Montag Morgen. Davie war wieder eingeladen, mit der Jagdgesellschaft vom Schloß dem ersten Waidwerk zu huldigen und war nach dem ersten Frühstück in rüstiger Laune aufgebrochen. Für Aurora war keine weitere Einladung gekommen, aber das übernahm sie nicht weiter, weil sie wußte, daß sie sich, wie sie es nannte, lächerlich durch ihr Ohnmächtigwerden bei Tisch gemacht und es ganz begreiflich fand,

Dienstmädchen,
den Arbeiten ver-

Diejenigen, welche Forderungen an den Nachlass des am 28. vor. Mts. verstorbenen Herrn

Winand Klein in Neuf

haben, werden gebeten, solche bei dem unterzeichneten Testamentsvollstrecker anzumelden.

Desgleichen wird um baldigste Zahlung aller noch rückständigen Zinsen, Rente und Kaufpreise zu Händen des Unterzeichneten ersucht.

Neuf, den 16. December 1898.

Jos. Richen.

Rud. van Endert, Neuss, Zeughaus.

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehle große Auswahl in

Schlafrocken

von den einfachsten bis zu den feinsten Sachen.

Reisedecken

in den elegantesten Dessins.

Trotz der billigen Preise gewähre auf sämtliche Herren- und Knaben-Confection einen

extra Rabatt von 10 %.

Pius-Verein.

Am Sonntag den 18. December a. cr., Abends punkt 6 Uhr, in den unteren Räumen der Gesellschaft Constantia:

Generalversammlung

der Mitglieder des Pius-Vereins. U. A.:

Vortrag

des Herrn Kaplan Jours:

„Die Mutterliebe im Viede“.

Um gefälliges, pünktliches Erscheinen wird gebeten. Man möge gültig die neuen Niederbücher, mitbringen, deren Ausgabe fortgesetzt wird.

An der Kasse ist Gelegenheit zur Zahlung der Beiträge und zu Neuanmeldungen geboten.

Der Vorstand.

Mobilar- und Gemälde-Versteigerung.

Am Freitag den 16. December cr.,
Nachmittags 3 Uhr,

soll in Düsseldorf, Graf Adolfsstr. 88, 1. Etage, das herrschaftliche Mobilar, Oelgemälde, Teppiche, Oefen, meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden. U. A.:

1 Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, bestehend aus großem Sopha mit Humpenbrett, Buffet, Ausziehtisch, Serviertisch, 12 Stühlen, großer Standuhr, Spielstischchen, Etagere, großer Bronze-Zuglampe, Waschen zc.

1 Diplomaten-Schreibtisch, 1 Büchererschrank, 1 gothische Uhr, Kameeltischchen-Sopha, Kameeltisch, Steglisch, Verticow, Trumeau-Spiegel, Kachelstischchen, Stühle, Sessel, Salon-Goldspiegel, Smyrna- und Velour-Teppiche, gr. Vorplatzhänder, ca. 30 Oelgemälde von J. Jungbluth, J. Seydenthall, F. Weinte, S. Lassen, Chr. Zell, Prof. Schauer und andere, große Kupferstiche, Bronze-Gruppen, Figuren, Kammern, Candelaber, Kronleuchter, Uhren, Nippes zc.

1 hochfeine Salon-Einrichtung, bestehend aus 1 Sopha, 2 Sesseln, 6 Stühlen, Tisch mit Kasten, Brunkenschrank, kleinem Schreibtisch, Staffelei, Säulen, großem Wollenständer, elektrischer Krone (4flam-mig), Velour-Teppich, Spachtel-Gardinen.

Schlafzimmer-Einrichtung Mahagoni, bestehend aus 2 Betten, 2 Nachtschränken, 1 großer Waschkommode mit Spiegel-Aufsatz, 2 Kleiderschränken zc.

Schlafzimmer-Einrichtung aus Eichenholz, bestehend aus 1 Bett, großer Waschkommode mit Marmor- und Spiegel-Aufsatz, großem Kleiderschrank, 1 Nachtschränken, Handtuchhalter, kleinem Tischchen zc.

Außbaum-Wohnzimmer-Einrichtung, bestehend aus großem Sopha, 2 Sesseln, 6 Stühlen, Steglisch, Schreibtisch, Trumeau-Spiegel, Verticow, Silbererschrank, großer Hängelampe zc.

Die Sachen sind wenig gebraucht, theils unbenutzt.

Versteigerung Freitag Morgen von 10-12 Uhr.

Düsseldorf. Giewald.

Ein verheiratheter Fabrikarbeiter gesucht.

Neuher Nudel- und Stärfabrik:

Peter Jos. Schram.

Für sof. od. später ein Arbeits-

knecht und ein Junge zum Milch-

fahren gesucht.

Gerhard Gerresheim,

Hofhof in Unterath

bei Düsseldorf.

Ein fleiß. Mädchen für Küche

und Hausarbeit zum 1. Jan. oder

früher gesucht. Neuf, Oberstr. 92.

Mädchen und Jungen

für Fabrikarbeit gesucht.

Neuher Nudel- und Stärfabrik

Pet. Jos. Schram.

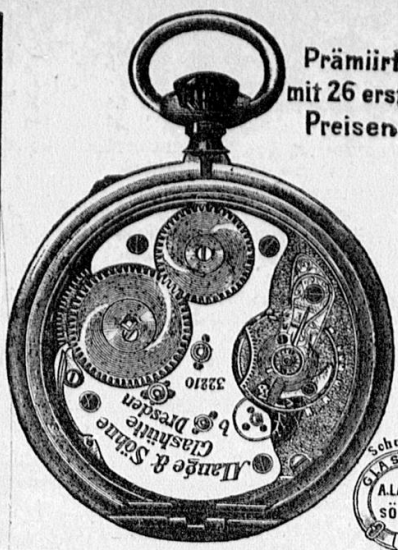
Ein Stundenmädchen für täg-

lich gesucht. Wo, sagt die Exp.

Ein treues, züverl. Mädchen in

fl. Haushalt auf sofort gesucht.

Crefelderstraße 68, 1. Etage.



Prämiirt
mit 26 ersten
Preisen

Uhren, Brillanten, Gold-
waaren,
800|1000 Silberbestecke, Altsilber,
Alfenide.

Von heute ab

Weihnachtsrabatt.

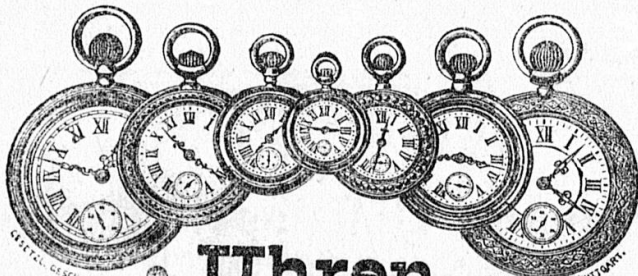
Umtausch bis Neujahr gestattet.

**Heinrich Busch,
Büchel 48.**

Weihnachts-Ausstellung

eröffnet.

C. Th. Herkenrath,
Hofconditor.



Uhren,

Gold-, Silber- und Alfenide-Waaren,
Bestecke.

Bei Weihnachts-Einkäufen

empfehle mein reichhaltiges Lager unter Zusage guter, solider

und realen Preisen.

Oberstr. 131, Theod. Drath, Oberstr. 131

Dortmunder Großbrauerei sucht geeignete Vertreter

für den provisionsweisen Absatzverkauf, welche zugleich den Vertrieb in Flaschen für eigene Rechnung über-nehmen. Anerbietungen unter J 218 an Haasenhein & Vogler, A.-G., Dortmund.

Tengelmann's Plantagen-Kaffee

Weihnachtsmischungen

zusammengestellt aus den feinsten Sorten Java-Kaffee der letzten holländischen Auktion und anderer Provenienzen Mt. 1.60, 1.40, 1.20, 1.— pr. Pfd.

Weihnachts-Biscuits

50 Pfg. pr. Pfd., alle feinsten Sorten Biscuits aus der Bielefelder Cakes- und Waffeln-Fabrik von Stratzmann & Meyer in Bielefeld.

In Weihnachten

Chocolade, Cacao und Zuckerwaaren

aus der Fabrik von Barmeyer & Flachmann in Herford.

H. Holländischer Speculatus

per 1/2 Pfd. 30 Pfg.

Hamburger Kaffee-Importgeschäft

Emil Tengelmann.

Verkaufsstelle in

NEUSS: Büchel 31.

Zahnleidende

finden sichere Hilfe bei

Eduard Thelen, Immermann-
strasse 10,
Düsseldorf.

nahe hste Strasse am Hauptbahnhof
Da uerhafte Plomben u. Gobiisse
Schmerz! Zahoperationen etc
Langjährige Berufstätigkeit.

Knaben- Paletots

und

Mäntel

in hübschen Facons in

gehoher Auswahl

von Mt. 3.50 an.

Anzüge,

Leibchen-Höschen

auffallend billig.

J. A. Huberti,

Düsseldorf,

4 Bergerstraße 4.

Gratis 1000 Preise!

Wäsche
mit
LUNN'S

Lunn's Wasch-Extrakt
„mit dem rothen Band“.

Gibt schönste Wäsche!
Uebersengen Sie sich davon.

1/2 Pfund-Flasche à 15 Pfg.
Uebersengen Sie sich davon.

Nicht zu haben in Neuf bei:

W. Brüggen, W. Weder,

A. Gremer, F. W. Gremer,

Jac. Derflappen, Pet. Died,

A. Gerold jr., Gelsow, Dienach,

Eugen Mobis Nachf.,

Heinr. Mobis Nachf.,

Joh. Schilling, Schönen & Castil,

Joh. Urbach, Willems & Bremm.

In Herdt bei:

Joh. Kuth, Steph. Venzgen.

Es ist unmöglich,

sich ohne Erfahrung eine Vorstellung

von den unvergleichlichen Wirkungen

gegen alle Hautunreinigkeiten, Aus-

schläge zc. der

Original-Theorichwol-Salto

Marke: Dreieck mit Erdbeugel und

Kreuz von Bergmann & Co.,

Berlin N.W. v. Frankfurt M. zu

machen. Preis pr. Stück 50 Pfg. bei

Jacob Dreier.

Erfahrene Schlosser finden dau-

ernde und lohnende Beschäftigung bei

Johann Reinach,

Mühlentbau- und Maschinenfabrik,

Neuf.

Für jeden Sonntag ein Kellner

gesucht. Wo, sagt die Exp.

Ein junger, harter Braner-ge-

hülfe gesucht. Wo, sagt die Exp.

Handlanger

auf sofort gesucht von

Th. Lünen, Baugeschäft, Neuf.

Ein angesehener Schuhmacherges-

elle auf dauernde Arbeit sofort ge-

sucht. Josef Krings, Oberstr. 168.

Zu Lichtmess ein tüchtiger Vieh-

wärter mit guten Zeugnissen gesucht.

Mollerei Anton Gerresheim,

Düsseldorf,

Bolmerwerthstraße 23.

Piusverein.

Heute (Freitag) Abends 7 1/2 Uhr:

Vorstands- und Ausschuss-

Sitzung

bei Herrn G. Müller, Neufstraße.

Theater in Neuss.

Stadt. Kauthaus.

Gastspiel des Berliner

Lustspiel-Ensembles

Freitag den 16. December,

Abends 8 Uhr:

Das Glück im Winkel.

Schauspiel von H. Sudermann.

Billets zu ermäßigten Preisen in

den bekannten Debits.

Abonnements nur im Kaufhause.

Direction: D. Schlegel.

Düsseldorfer Stadt-Theater.

Direction:

Eugen Staege mann.

Freitag, 16. Dec. 1898.

Der Waffenschmied von Worms.

Oper von A. Vorling.

Samstag, 17. Dec. 1898.

Johannes.

Tragödie von H. Sudermann.

Sonntag, 18. Dec. 1898.

Nachmittags 2 1/2 Uhr.

Im weißen Rösch.

Lustspiel von D. Blumenthal.

Abends 7 Uhr.

Mignon.

Oper von A. Thomas.

Montag, 19. Dec. 1898.

Johannes.

Dienstag, 13. Dec. 1898.

Der Freischütz.

Dramatische Oper v. C. M. v. Weber.

Zu den Festtagen empfehle:

ff. Aachener

Printen,

Selner Punsch,

Orig. Chartreuse, Benedictine,

Maraschine sowie alle feinsten

Tafelliqueure,

Cacao u. Chocolate

Sartori, Suchard, Stoll-

wereck, van Houten etc.,

Gemüse- u. Früchte-Conserven

in Büchsen und Flaschen,

ff. Tafelöle etc. etc.

C. Th. Herkenrath,

Hoflieferant

Neue Erfindung.

Elegantes, praktisches, billiges

Weihnachtsgeschenk!

Freislebens Hosenträger.

D. R.-G.-M.-Sch. 22709.

Derselbe ist aus bestem Material

soldest hergestellt und bietet die

größte Bequemlichkeit beim Gehen,

Reiten, Eizen, Vengen zc. Ver-

meidet das Ausdehnen des Stoffes

an den Kniesellen. Unentbehrlich für

Militär, Turner und Sport. Haupt-

Niederlage: Spezial-Geschäft für seine

Herren-Garderobe

Franz Vogels,

Neuf, Neufstraße 1.

Empfehle

frische schwere

Hasen

und

milde Kaninchen

billig.

Fischhandlung Fr. Walge,

Niederstraße 17.

Ia. Gasstoff,

für Guss & Rungische zc. Kam-

pen liefern billigst

Kiederich & van Endert,

Neuf.